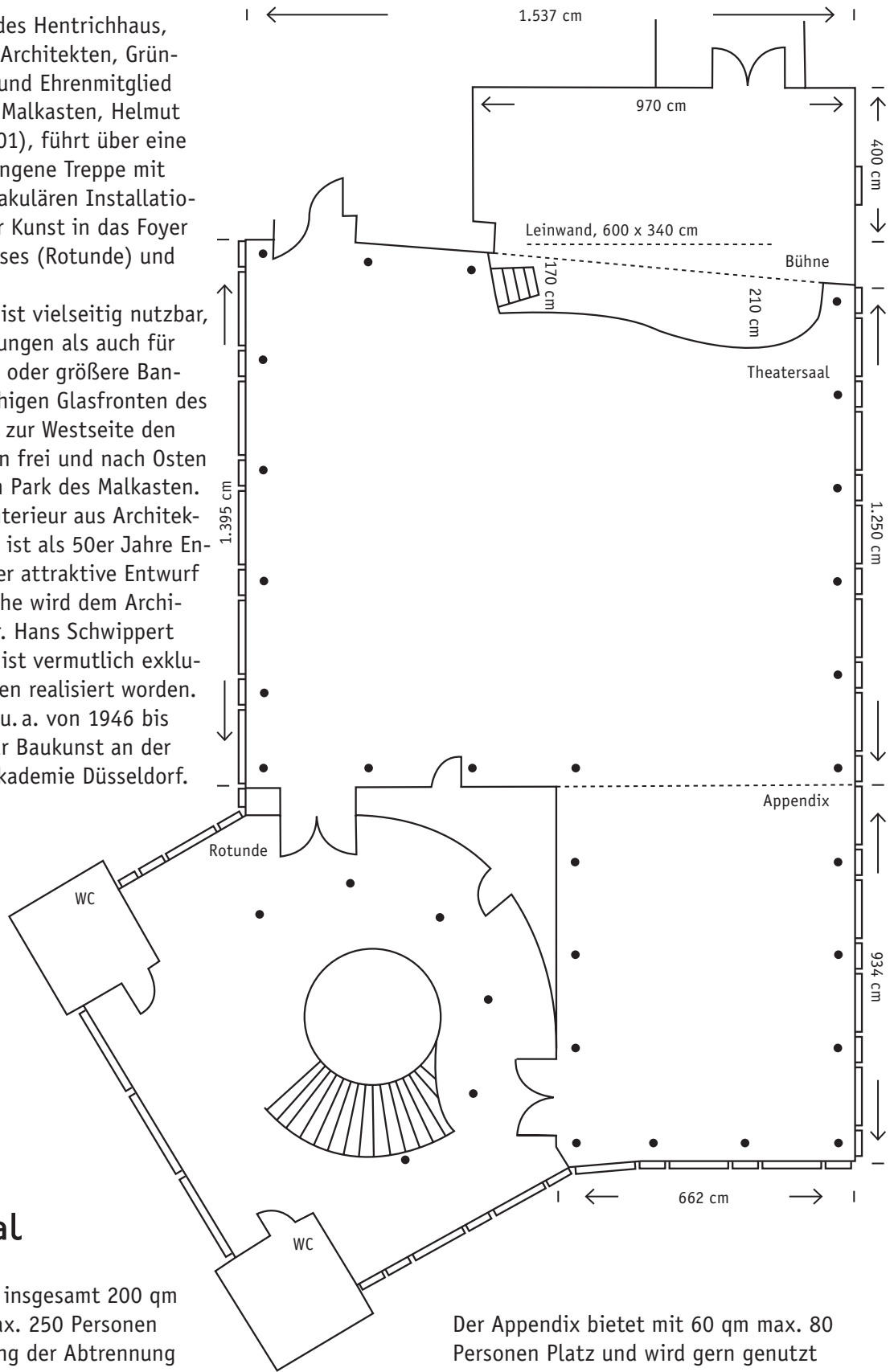


Der Haupteingang des Hentrichhaus, benannt nach dem Architekten, Gründer des Büros HPP und Ehrenmitglied des Künstlerverein Malkasten, Helmut Hentrich (1905–2001), führt über eine weitläufig geschwungene Treppe mit wechselnden spektakulären Installationen zeitgenössischer Kunst in das Foyer des 1. Obergeschosses (Rotunde) und den Theatersaal.

Der Theatersaal ist vielseitig nutzbar, sowohl für Aufführungen als auch für Tagungen, Vorträge oder größere Bankette. Die großflächigen Glasfronten des Theatersaals geben zur Westseite den Blick zum Hofgarten frei und nach Osten in den prachtvollen Park des Malkasten.

Das stimmige Interieur aus Architektur und Möblierung ist als 50er Jahre Ensemble erhalten. Der attraktive Entwurf der Stühle und Tische wird dem Architekten Professor Dr. Hans Schwippert zugeschrieben und ist vermutlich exklusiv für den Malkasten realisiert worden. Schwippert leitete u. a. von 1946 bis 1966 eine Klasse für Baukunst an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf.



Grundriss Theatersaal

Der Theatersaal ist insgesamt 200 qm groß und bietet max. 250 Personen Platz. Durch Öffnung der Abtrennung zum Appendix ist es möglich den Raum auf 260 qm zu vergrößern.

Der Appendix bietet mit 60 qm max. 80 Personen Platz und wird gern genutzt für Pressekonferenzen, Tagungen, Seminare oder Bankette im kleineren Kreis.